

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Dipl.-Päd. DI Carina Laschober-Luif, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1323) betreffend Sicherung der Lebensmittelversorgung (22 - 972) (Beilage 1528).

Der Rechtsausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Dipl.-Päd. DI Carina Laschober-Luif, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Sicherung der Lebensmittelversorgung, in seiner 26. Sitzung am Mittwoch, dem 07.09.2022, beraten.

Landtagsabgeordneter Patrik Fazekas, BA wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Patrik Fazekas, BA den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung des Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter stellte dieser einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Dipl.-Päd. DI Carina Laschober-Luif, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Sicherung der Lebensmittelversorgung, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 07.09.2022

Der Berichterstatter:
Ewald Schnecker eh.

Der Obmann:
Mag. Christian Dax eh.

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 7. September 2022

Abänderungsantrag

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Gerhard Bachmann,
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 972, welcher
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Sicherstellung der Lebensmittelversorgung im Burgenland

Seit 2019 nimmt das Land Burgenland Kurs in Richtung mehr biologischer Landwirtschaft. Durch die Stärkung der biologischen Landwirtschaft soll kontinuierlich mehr Bewusstsein für biologische und regionale Wertschöpfung zum Schutz der Gesundheit der Konsumentinnen und Konsumenten geschaffen werden. Die wesentlichen Eckpfeiler sind dabei einerseits die Schaffung neuer Ertragschancen für heimische Bauern und andererseits die Etablierung von gesundem Essen in öffentlichen Einrichtungen (Spitäler, Kindergärten und Schulen, Landesbetrieben sowie Sozial- und Pflegeeinrichtungen).

Um eine Versorgung der burgenländischen Bevölkerung mit biologischen und regionalen Lebensmitteln sicherzustellen, ist es unumgänglich kurze Versorgungsketten von der Produktion bis hin zur Vermarktung zu schaffen. Durch den Wegfall von ZwischenhändlerInnen können qualitative und hochwertige Lebensmittel zu fairen Preisen sowohl für Produzenten als auch für Konsumenten erreicht werden.

Durch eine aktive Bewusstseinsbildung kann auf den Wert eines jeden Lebensmittels hingewiesen werden, sodass der Einkauf achtsamer erfolgt. Dadurch kann unnötige Lebensmittelverschwendung reduziert und der Selbstversorgungsgrad erhöht werden.

Des Weiteren unternimmt das Land seit Jahren in Form einer Förderung massive Anstrengungen, um die Nahversorgung mit Lebensmittel im Land sicherzustellen. Nahversorgung sichert Lebensqualität und trägt wesentlich zur Werterhaltung des lokalen Umfeldes bei und stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe. Diese positiven Effekte sind gerade in Regionen, in denen die Nahversorgung gefährdet oder nicht mehr vorhanden ist, von besonderer Bedeutung.

Der Bio-Landbau ist ein Weg in die Zukunft der Landwirtschaft und das Burgenland soll zum Bio-Vorzeigeland werden. Mit der eingeleiteten Bio-Wende erfolgt eine tatkräftige Unterstützung seitens des Landes für eine positive Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft im Interesse der KonsumentInnen, der landwirtschaftlichen Betriebe, der Umwelt, des Klimas und der Versorgungssicherheit.

Um auch eine österreichweite Versorgungssicherheit sicherzustellen, soll daher seitens des Bundes gemeinsam mit den Ländern ein Konzept zur autarken Versorgung mit Grundnahrungsmitteln für Österreich erarbeitet und umgesetzt werden.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge gemeinsam mit den Ländern ein Konzept für eine autarke Versorgung mit Grundnahrungsmitteln für Österreich erarbeiten und umsetzen.